

# Lied einführen

**Beitrag von „ritterin\_rost“ vom 22. Februar 2013 19:20**

Mal eine Frage an alle Musikfachleute und alle anderen Bewanderten

Wie sollte man ein neues Lied einführen und wie sollte man es ausfallen lassen? Habt ihr



Tipps- auch für nicht ein Instrument beherrschende Lehrer?

Danke!

---

**Beitrag von „Linna“ vom 22. Februar 2013 19:51**

ich habe es in einer ziemlich tollen fortbildung mal so gelernt und mache das seither gerne und effektiv mit motivierten kindern:

ich erarbeite mit den kindern erst den rhythmus und den text des refrains und der 1. strophe. und zwar mit dem ganzen körper. es werden also passende bewegungen gemacht, die gleichzeitig den brustkorb (alle muskeln - auch in den beinen) dehnen und weiten und das atmen erleichtern. durch die bewegungen lernen die kinder den text ziemlich zügig und durch auf der stelle gehen oder schnipsen oder so kommt der richtige rhythmus schnell rein. wenn das sitzt, kommt die melodie "obendrauf".

das ganze wird immer zuerst in kleinen abschnitten durch vorsprechen/-singen durch mich und nachsprechen/-singen durch die kinder geübt und die werden dann schrittweise verbunden.

zur auflockerung mache ich das dann gruppenweise abwechselnd oder beim rhythmischen sprechen dürfen kinder sich eine rhythmusbewegung (statt schnipsen z.b. mit dem popo wackeln) ausdenken.

merke ich an einer stelle, dass die schwierig ist, singe ich diese stelle häufig vor und lasse sie nachsingen, oder singe einen abschnitt und lasse am schwierigen ton(sprung) anhalten.

hört sich jetzt komplizierter an, als es ist und die kinder lernen wirklich schnell und recht sicher ein neues lied. erst wenn das sitzt, kommen die weiteren strophen und dann erst gehe ich ans klavier oder nehme die gitarre. ich muss allerdings zugeben, dass ich das immer im musikraum mache und neben dem klavier stehe, damit ich meinen eigenen (vor-)gesang mit dem klavier unterstützen kann, wenn ich selbst nicht so sicher bin.

## **Beitrag von „koritsi“ vom 22. Februar 2013 22:06**

@ Linna: Als "gelernte Musikerin" habe ich deine Tipps mal gelesen, bewundert, konnte mir aber nicht vorstellen, wie der/die geneigte Forumsleser/in das umsetzen kann.

Kurz gefasst: Der Text sollte ohne "Zettel" erarbeitet werden. Vor- und Nach-Sprechen/-Singen bieten sich an.

Pausen werden allenfalls mit Körperinstrumenten gefüllt (klatschen, patschen, stampfen, schnipsen).

Meine Gitarre spielt von Anfang an mit, unterstützt Echo-Gesang etc.

Keinesfalls sollte das Lied

a) Mithilfe des Notenblattes erarbeitet werden

b) ohne Bewegungsgestaltung (Körperinstrumente oder Gestaltung des Textes) memoriert werden

---

## **Beitrag von „ritterin\_rost“ vom 23. Februar 2013 14:54**

Danke, eure Tipps helfen mir schon einmal!!

---

## **Beitrag von „Arabella“ vom 25. Februar 2013 15:18**

zu "Melodie obendrauf":

oft ist es einfacher, die neue Melodie erst mal auf "lalala" (o.ä.) einzuführen, in kurzen Abschnitten, evtl. einzelne Intervalle (zwei aufeinanderfolgende Töne). Wenn das klappt, dann den Text mit hinzu nehmen.